






Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Donnerstag, 17. August 2017

LWG Veitshöchheim
Weinbauring Franken e.V.
WEATHER365 Ltd

Freitag: Am Morgen wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar. Frühtemperaturen bei 19 Grad. Im Lauf des Vormittages sonnig. Temperaturen dabei um 24 Grad. In den Mittagsstunden oft gering bewölkt, Nachmittags überwiegend wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern. Höchstwerte bei 29 Grad. Zum Abend hin eher dicht bewölkt, zeitweise kräftiger Regen, Abendtemperaturen bei 20 Grad. In der Nacht zunächst dicht bewölkt mit Regen. Gegen Mitternacht wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar. Danach meist gering bewölkt. Es kühlt auf Werte um 14 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Samstag heiter. Höchstwerte 21 Grad. In der Nacht zum Sonntag Tiefstwerte um 10 Grad. Sonntag oft heiter maximal 21 Grad.

© www.weather365.net	Fr	Sa	So	Mo	Di
Wetter					
TMax / TMin [°C]	29 / 17	21 / 14	21 / 10	19 / 9	25 / 15
Niederschlag [mm]	4	0	0	0	0
Regenrisiko [%]	60	0	0	30	5
Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe	54	54	49	49	49
Bodentemp. 40cm Tiefe [°C]	17	17	16	16	16
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	hoch 5,3 m/s	hoch 5,6 m/s	mittel 4,7 m/s	gering 1,9 m/s	extrem 8,1 m/s

Allgemeine Situation

Die frühe Reife, die feuchten Bedingungen der vergangenen Wochen, die meist sehr kompakte Traubenstruktur, Beschädigungen der Beerenhäute durch Oidium, Traubenwicklerbefall, Wespenfraß u.a., schlechte Laubwandstruktur und örtliche Hagelschläge haben der Traubengesundheit teils stärker zugesetzt. Je mehr dieser Faktoren zusammenkommen, desto kritischer zeigt sich das Bild in den Anlagen. Erste Fäulnisnester findet man jetzt aber überall.

Bei Beschädigungen der Beerenhaut ist wegen der fortgeschrittenen Reife und den derzeitigen Witterungsbedingungen keine Möglichkeit gegeben, die sich festsetzende Fäulnis aufzuhalten. Nur eine länger andauernde Trockenperiode ohne Niederschläge und geringer Luftfeuchtigkeit würde zu einem Stopp der Fäulnisausbreitung führen. In der kommenden Woche werden z. Zt. keine Niederschläge vorhergesagt, so dass dies zur Entspannung führen könnte.

Kirschessigfliege (KEF)

Die Flugaktivität der KEF in den Rebanlagen nimmt zu. Ab Mitte dieser Woche stellen wir zudem in frühen Rotweinsorten (v.a. Regent, Rondo, Acolon, Frühburgunder, Cabernet Dorsa) teilweise beginnende Eiablage der KEF fest. In Einzelfällen werden Befallshäufigkeiten über 5% befallener Beeren und damit eine Bekämpfungsnotwendigkeit festgestellt. Beobachten Sie daher ihre Anlagen mit gefährdeten Rotweinsorten genau und regelmäßig und führen Sie bei Befallshäufigkeiten über 5% eine Behandlung durch. Wir empfehlen die erste Behandlung mit Spintor 0,16 l/ha durchzuführen. Jede Gasse sollte befahren werden. Besonders gefährdet sind Anlagen, in denen bereits angeschlagene und faulende Beeren verbreitet vorhanden sind. Durch die Gerüche der einsetzenden Gärung werden neben den „normalen“ Essigfliegen auch Kirschessigfliegen verstärkt angezogen.

Einen Überblick der **Eiablagebonituren und Fallenfänge** finden Sie auf der **Homepage der LWG** unter http://www.lwg.bayern.de/weinbau/rebe_weinberg/108204/index.php

Hagel

In den letzten Tagen wurden örtlich Hagelschläge verzeichnet. Angeschlagene Beeren werden bei der feuchten Witterung schnell von Botrytis und anderen Pilzen befallen. Ein Schutz der offenen Wunden mit Spezialbotrytiziden oder Präparaten auf Hydrogencarbonatbasis ist kaum möglich. Da die weitere Witterung nicht abzusehen ist und solche Anlagen möglicherweise vorzeitig beerntet werden müssen, sollten - wenn überhaupt - keine Präparate mit längerer Wartezeit eingesetzt werden.

Ist dennoch ein Einsatz vorgesehen kann auf die austrocknende Wirkung von Vitisan mit 8 kg/ha (keine WZ) oder Kumar mit 5 kg/ha (WZ 1 Tag) in die Traubenzone gehofft werden. Stärkere Regenfälle (> 10mm) waschen den Belag ab und die Behandlung ist zu wiederholen.